

INHALT

I. INTENTION UND METHODE

Vorbemerkung	S. 1
1. Die "Godwi"-Vorrede als poetisches Programm : Verquickung von Poetik und Poesie	S. 3
2. Subjekt-Objekt-Problematik in der Frühromantik (philosophischer, gesellschaftlicher, poetologischer Aspekt)	S. 12
3. Objektivität bei Brentano : Ein Kristallisationspunkt seiner Produktion	S. 17

II. MODELLE LITERARISCHEN VERHALTENS

1. Die Attitüde des "Mittlers" : Poesie als Übersetzung	S. 26
2. Der Habitus des "Bearbeiters" : Rückgriff auf Tradition	S. 32
3. Rückwendung zur Ästhetik des Barock - Rekonstruktion oder Restauration?	S. 38
a) Romantik und Barock - Affinität der Epochen	S. 38
b) Brentano als "poeta doctus" - Möglichkeit und Grenzen der Identifikation	S. 42
c) Zum Problem der Spätzeitlichkeit : Biedermeier oder späte Romantik?	S. 61
d) "écrivain - écrivain" : Dichtung und Engagement	S. 69

III. ÜBERSETZUNG IN SPRACHE UND FORM

1. Der romantische Roman als Medium permanenter Reflexion	S. 75
Exkurs : "Lied" und "Bild" als Formen der Objektivierung	S. 92
2. Brentanos Lustspiel : Modell autonomer Dichtung	S. 107
3. Die symbolische Form der "Chronika"	S. 117
4. "Poesie der Poesie" in der Rahmentchnik	S. 130
5. Brentanos Märchen - objektives Genre oder "Kunstfigur"	S. 135
6. Das Verharren in der Aporie - Schreiberamt und private Lyrik	S. 146

LITERATURVERZEICHNIS

1. Texte	S. 155
2. Darstellungen	S. 158